Kalender

« März 06 »

27	28	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

22-06-2005 22:54

Slam Movie Nacht St. Gallen – Kurzfilme verzücken Ostschweizer

Rund 200 Filmbegeisterte durften am vergangenen Samstag im Kugl in St. Gallen einen Kinobesuch der anderen Art erleben. Sie kamen nicht etwa in den Genuss eines Hollywood-Kassenschlagers.

©redus.ch/ssc

Webseite
Link

Events
Slam Movie Night - St. Gallen
Galerie
Slam Movie Night - St. Gallen
News
Slam Movie Night – Buhrufe erwünscht

(Stefan Schälle) Ok, der Walk of Fame war auch im Kugl zu spüren, und es war sogar ein texanischer Filmstar anwesend, welcher sich bei all diesen Amateurfilmern ziemlich degradiert fühlen musste. Niveaulos war jedenfalls seine Frage nach Senf für die gute alte St. Galler Bratwurst. Mich als St. Galler traf die Frage nach dem Senf doch sehr tief... Die wahren Filmwerke des anonymen Texaners waren mir jedenfalls unbekannt, ich kenne mich wohl nicht allzu gut mit "guten" Filmen aus.

Doch was veranlasste die Besucher, sich an einem lauen Sommerabend in die alten Hallen hinter den Gleisen zu begeben? Anlass bot die dritte Slam Movie Night, welche in Winterthur von John Wilhelm ins Leben gerufen wurde. John, das ist dieser eben beschriebene Texaner, der durch den Abend führte und die Massen zu leiten vermochte.

Mit einem fulminanten Feuerwerk fiel der Vorhang und die "Slam Movie Night goes to St. Gallen" konnte beginnen. Mr. Texas zog sich zurück, denn bekanntlich muss man Hollywood nicht anrufen, die rufen von selber an. HipHopper, die sich in die Lage eines Filmemachers versetzten, leiteten das Filmsehen ein und liessen das Publikum in die Sessel zurück sinken. Los ging es mit dem heiteren Filmeraten, Klassiker mussten aus selbst gedrehten Streifen erkannt werden. So etwa drei Männer in spacigen Anzügen und Staubsaugern in der Hand, stellten wohl "Ghost Busters" dar. Die legendäre Szene aus "Magnolia", in der Frösche vom Himmel fielen, wurde mit fallenden und essbaren Froschgummis imitiert. Ein paar Klassiker folgten noch, so dass das Publikum genug aufgemuntert war, sich kritisch den weiteren Filmen zu widmen.

Die Schiedsrichter betraten den Platz und sorgten für die gewisse Gerechtigkeit, welche auch ein solcher Anlass braucht, obwohl es ihnen nicht immer leicht fallen sollte, wie der weitere Verlauf der Veranstaltung zeigt. Den Auftakt bildete "Das Frühlingserwachen", welches mit einer vor und zurück laufenden Uhr versuchte, die Zuschauer an die Leinwand zu fesseln. Da der Film dreissig Minuten dauern sollte, wurde er schnell ausgebuht. Es zeigte sich bald, dass St. Gallen sicher kein einfaches Publikum war. Im Verlaufe des weiteren Abends wurden über dreissig Filme gezeigt, zumindest teilweise. Es war wirklich interessant, die verschiedenen Werke der zumeist Ostschweizer Filmschaffenden zu betrachten. Dabei liess sich auch die eine oder andere Perle erkennen, und es fiel mir nicht immer ganz leicht, mich mit der Entscheidung der anderen Zuschauer abzufinden, zumal die Macher von "Spleta Movie" eine kleine Mehrheit in der Halle bildeten, welche es erzwingen konnten, schnell einen Film auszubuhen.

Um auf alle Filme der gut dreistündigen Vorführung einzugehen, fehlt hier der Platz, obwohl viele abwechslungsreich und interessant waren. Zwei Filme, welche mich faszinierten, möchte ich an dieser Stelle doch noch vorstellen, so dass der Leser einen Eindruck der Geschehnisse bekommt.
Als erstes möchte ich die Produktion von vier Jugendlichen aus St. Gallen vorstellen: "Spleta Movie", ein Brutalo-Film nach der alten Monster-Technik. Der Streifen erinnerte an die ersten Gozilla-Filme – Menschen in Monsterkleidern, verpackt in einer Art Street-Fighter (Konsolenspiel). Viel mehr bot der Film auch nicht, ausser Unmengen an digitalem Blut. So war ich ziemlich froh, dass der Film ausgebuht wurde und wir uns, meiner Meinung nach, wertvolleren Filmen widmen konnten.

Ein ganz klares Highlight bot der Animationsfilm von Simon Oberli, der mit seinem zwei Minuten-Werk das Publikum für sich gewinnen konnte. Ein spannender Computer animierter Kurzfilm. Eine Mischung aus James